

TIEFER GEHT (N)IMMER ODER TRENDWENDE?

BÖRSENKOMMENTAR. Das Börsenjahr 2023 verlief für die Anleger in Deutschland sehr gut: der DAX legte im Jahr 2023 um 20% zu, der SDAX um 17% und der MDAX um 8%. Für die deutschen Pharma- und Biotechnologieaktien verlief das Börsenjahr 2023 leider nicht so gut.

Mit dem Abflauen der Corona-Infektionen war absehbar, dass der Biontech-Umsatz mit dem Impfstoff Comirnaty im Jahr 2023 und damit auch der Börsenkurs einbrechen werden. Beliefs sich der Biontech-Umsatz 2022 noch auf 17,3 Mrd. Euro, werden für 2023 noch 4 Mrd. Euro an Umsatz erwartet. Der Börsenkurs der Mainzer gab 2023 um 30% nach, der jetzige Kurs pendelt um die 100 Euro. Schlechte Nachrichten mussten auch Merck und Bayer zum Jahresende verkünden. Bei Merck erreichten zwei zulassungsrelevante klinische Studien mit Evobrutinib bei schubförmiger MS die primären Endpunkte nicht, bei Bayer scheiterte eine Phase III-Studie mit Asundexian bei Patienten mit Vorhofflimmern. Der Kurs der Merck-Aktie gab im Gesamtjahr um 25% nach, der Bayer-Aktienkurs um 35%. Betrachtet man für 2023 die Kursentwicklung der 25 größten deutschen Biotechnologieaktien, konnten



DR. MICHAEL THIEL

Partner,
Sanemus AG

nur fünf Aktien (20%) eine positive Kursentwicklung aufzeigen. Sehr erfreulich war die positive Kursentwicklung der Morphosys-Aktie 2023 mit einem Plus von 149% – von historischen Tiefständen aus. Hier scheinen einigermaßen positive Studienergebnisse erste Früchte zu tragen, aber die Messe ist noch nicht gelesen. Erwähnt sei auch die positive Kursentwicklung der Immatrics mit 20%. Die übrigen 80% der deutschen Biotechnologieaktien zeigten eine negative Kursentwicklung, kein Vergnügen für die Anleger. Der Pieris-Aktienkurs brach sogar um 86% ein.

Auch in den USA lief das Börsenjahr 2023 für Biotechnologieaktien nicht berauschend. Der NASDAQ Biotechnologie-Index stieg zwar um 5,6%, aber nur 71 der 225 Indexwerte konnten 2023 auch wertmäßig zulegen. Wie ist der Ausblick für 2024? Hoffnung auf einen Anstieg des Biontech-Börsenkurses gibt die reich gefüllte Entwicklungspipeline mit 20 Kandidaten im Bereich der Onkologie und 8 Kandidaten in der Infektiologie. Bei Bayer stehen größere strukturelle Änderungen ins Haus. Es ist jedoch abzuwarten, wie die Börse darauf reagieren wird. Vorsicht ist weiter die Mutter der Porzellankiste.

DAS MEINEN ANALYSTEN

BÖRSENTICKER

Börsenticker_Fließtext **ZEI-**
CHENFORMAT: BÖRSENTI-
CKER_FIRMA_ROT